

Item: Das köstliche Braunnünzen=Del	fol. 69.	Num. 25.
Item: Die Allabaster=Salm	fol. 73.	Num. 1.
Item: Die gute Mutter=Salm	fol. 80.	Num. 15.
Item: Der Rauch vor die Mutter	fol. 113. 114.	Num. 18. 19. 20.
Item: Der Kräuter=Wein	fol. 375.	Num. 2.
Item: Die 2. Mittel	fol. 453.	Num. 5. 6.

Tranck vor die Melancholey.

Die Diæta wie in Niltz=Zuständen.

N. 1. Dieses Tranck soll man also machen.

Nimm Rhabarbara der besten, Camel=Stroh, jedes 5. Gersten=Körnln schwarz, Boragi=Blübe, Ochsenzungen=Blübe, Scabiosa, Diolen, jedes ein Quintl, Ochsenzungen, Ehrenpreis, Flachs=Seiden, Mutterkraut, jedes eine halbe Hand voll, Deppich, Fenichl Rapontica, Petersil, weissen Beiel, Weegrich=Wurzen, jedes andert=halb Quintl, Engelsfuß, süß Holz, jedes anderthalb Quintl, Rinden von gelben Mirobolanen, auch von Cebuli Mirobolanen, jedes ein halb Loth, Weinbeerl, Deppich=Senichl=Peterlein=Nessel=Saamen, jedes 1. Quintl, Senetblätter anderthalb Loth, Zimmet, Imber, jedes 1. Quintl, dieses alles in 3. Maß Wein, und 2. Maß Wasser gefotten, daß der halbe Theil bleibe, alsdann brauch dieses Getranck folgender massen: Nimm des gefotteneu Wassers einen zimlichen Becher voll, thue darzu Syrupum de Epithymo, de Cichorio cum Rhabarbara 1. Loth, Ele=Stuar. de Pphylio 2. Quintl, Confectio Hamech dritthalb Quintl, ein wenig Zimmet=Water auch darzu, obbemelte Stuck seynd in der Apo=thecken zu bekommen, von diesem Tranck soll man allezeit 5. Stund vor dem Essen nehmen 7. Loth auf einmahl.

N. 2. Eine gute Medicin zu Reinigung des Geblüts.

Petonica=Kraut 3. Hand voll, Boragiblüh und Kraut 2. Hand voll, Erdrauchkraut 1. Hand voll, Tausend=Gulden=Kraut, was man mit 5. Fingern fassen kan, dieses alles geschnitten, und sauber aufgedörert, und zusammen gemischt, alsdann nimmt man darvon, und kocht es wie ein Thee, zuckerts und trinckt es; wann man will, daß es etwas laxiren soll, so nimmt man etwas, wann mans kocht, von Pinckl=Kraut darunter. Geseht, auf diese obstehende Massa, wann man in Bereit=schafft ein Schall voll will haben, nimmt man von dem Pinckel=Kraut 2. Hand voll darunter.

Ecc

Item:

Item : Die Elexier.	fol. 123. Num. 18.
Item : Die präparirten Cronabethbeer	fol. 124. Num. 19.
Item : Die Reinigung	fol. 180. Num. 2.
Item : Die Venonischen Pillen	fol. 138. Num. 29.

Vor die Millen im Haar.

Nimm Foenum Græcum, in Wasser gesotten, und oft gewaschen.

Einen Nagel ohne Schmerken abgehen, und wiederum wachsen zu machen.

Man nimmt Gummi Serapium, Arsenicum, eines so viel als des andern, gepulvert, dann dis mit Nuß-Öel zu einer Salben gemacht, streichs auf ein leinenes Tüchl, legs über den Nagel, so wird der Nagel abgehen ohne Schmerken, alsdann nimm eine kalte Laugen, und wasche die Zeen oder Finger damit.

Nasen = Zustand.

N. 1. In die Nasen zu ziehen.

Man nimmt die Saug-Wurken, die in denen Mosen wachst, hat gelbe Blümel, in die Nasen gethan.

N. 2. Vor die Nasen ein Recept.

Man nimmt Pappel und Biessen-Wasser, alles gleich viel, wasche darin einen frischen Butter 9. mahl, denselben des Tags oft in die Nasen, auch wann man schlaffen gehet, geschmiert.

N. 3. Ein anders.

Man leg Butter mit Zucker in Majoran-Wasser, und steckt den so dann in die Nasen.

N. 4. Für Verstopffung der Nasen.

Man nehme Gersten-Schleim und Kuchel-Zucker, ziehs in die Nasen, purgiert die Catharr.

N. 5. Wann ein Mensch gar eine rothe kupfferne Nasen hat.

Es ist nichts bessers, als weisse See-Blummen genommen, und dieselben Blätt gestossen, hernach ausgebalgt, und in diesem Saft weiß Wachs, Gaffer, jedes einer Haselnuß groß, Spermaceri

1. Quintl,